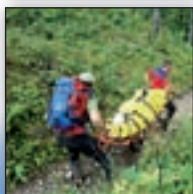




Sicher in den Bergen



# Bergwacht Oberstdorf

JAHRESBERICHT  
**2010**



# Familienberg Söllereck

**KinderLAND**  
Erlebnis Bayern

www.familienberg-soellereck.de



## Gute Laune für die ganze Familie



Skifahren



Wanderspaß



Easy Funpark



Kletterwald



Winterwandern



SöllereckRodel



SöllereckRodel



Naturerlebnisweg



Parken kostenlos!

Info-Tel. +49 (0) 8322 5757

[www.familienberg-soellereck.de](http://www.familienberg-soellereck.de)

# Liebe Freunde und Förderer der Oberstdorfer Bergwacht

## *Alpiner Zehnkampf*

Die Namensgebung ist an dieser Stelle sicherlich etwas ungewohnt, wenn wir aber unser Aufgabengebiet genauer betrachten ist dieser Vergleich gar nicht so unsinnig. Zurückblickend auf das vergangene Einsatzjahr Winter 2009/10 und Sommer 2010 ist eines besonders auffallend: die hinter uns liegende Sommersaison wurde verschont von tragischen und ganz schweren Einsätzen, wie das oftmals in der Vergangenheit der Fall war. So konnten wir uns unseren vielfältigen Aufgaben und Projekten widmen, um technisch und personell auf dem neuesten Stand zu sein. Angefangen im Winter, gilt es für die nahe Zukunft alle unsere Einsatzkräfte nicht nur mit neuen und modernen Verschüttetensuchgeräten auszurüsten, sondern bald-



möglichst ein aktives Rettungsmittel wie z.B. den ABS Rucksack bereit zustellen. Im medizinischen Bereich stehen uns für den Winter 2010/11 neue Arztrucksäcke zur Verfügung. Mit der Anschaffung alleine ist es aber nicht getan. Entsprechende Aus- und Fortbildungen sind dabei genauso wichtig, damit im Einsatzfall abseits aller Gemütlichkeit der Patient fachgerecht versorgt werden kann.

Immer wieder verursachen leere Tanks bei Hubschraubereinsätzen lange Wartezeiten und unnötige Unterbrechungen von Einsätzen. Deshalb war einer der Schwerpunkte die Umsetzung einer separaten Garage, in der wir einen kleinen Tankanhänger unterbringen können. Damit sind wir zukünftig in der Lage, während oder nach der Bergung, genügend Treibstoff zur Verfügung zu stellen. Somit gestaltet sich auch der Heimflug für die Besatzung etwas entspannter. Es gibt noch zahlreiche weitere Projekte von denen wir im Innenteil näher berichten.

All diese Vorhaben und Maßnahmen sind nur mit einer gesunden finanziellen Basis zu realisieren, die wir Dank unserer zahlreichen Gönner, Spender und Förderer haben. Gerade auch die Spendenfreudigkeit der Einheimischen ist zu unserer Freude auffallend. Wir bitten Sie, nicht müde zu werden und die Arbeit der vielen ehrenamtlichen Helfer weiterhin zu unterstützen. Ein weiterer Dank gilt unseren aktiven Bergwacht/-frauen und -männern, Einsatzleitern und Ausbildern für ihre bemerkenswerte Einsatzbereitschaft.

**Andreas Tauser, Bereitschaftsleiter**

## Der „Alte“ geht – der „Neue“ kommt.

Bereits im August 2009 gab es in der Geschäftsstelle der Bergwacht Oberstdorf einen personellen Wechsel. Der bisherige Geschäftsführer Franz Kolb verabschiedete sich in den wohlverdienten Ruhestand. Herr Kolb stand der Bergwacht Oberstdorf als hauptamtlicher Mitarbeiter seit Februar 1998 zur Verfügung. Wer mit unserem Franz zu tun hatte weiß, dass er ein überaus freundlicher, korrekter und zuverlässiger Kollege war. Er erledigte alle Arbeiten im Verwaltungsbereich wie Buchhaltung, die Spender- und Fördererbetreuung, Schriftverkehr, Einsatzabrechnung sowie alle weiteren Tätigkeiten der Fahrzeugpflege, Einsatzmaterial, Betreuung der Baumaßnahme des Neubaus der Bergwacht in Oberstdorf usw. mit seiner akribisch exakten und gewissenhaften Art perfekt. Für alle ehrenamtlichen Bergretter der Bereitschaft sowie für alle außenstehenden „Nicht-Bergwachtler“ hatte Franz immer ein freundliches und offenes Ohr bei Anfragen oder Problemen. Franz steht uns auch heute noch für viele kleinere aber wichtige Arbeiten rund um die Bergwacht Oberstdorf zur Verfügung. Herzlichen Dank Franz für deine erfolgreiche Tätigkeit und deine angenehme Art bei der Bergwacht Oberstdorf. Wir wünschen Dir alles Gute für Deine Zeit als Ruheständler und hoffen, dass Du uns noch lange erhalten bleibst.

Neuer Geschäftsführer der Bergwacht Oberstdorf ist der 44-jährige Bernhard Böck aus Riezlern im österreichischen Kleinwalsertal. Seine „Bergwachtkarriere“ startete der gebürtige Kemptener als ehrenamtliches



Bergwachtmittglied in der Bergwacht Kempten bereits im Juli 1982. Seit Januar 2000 war er als hauptamtlicher Mitarbeiter der Bergwacht Bayern tätig. Zuerst als Sachbearbeiter in der Landesgeschäftsstelle in München; von 2003 – 2007 als Geschäftsführer der Regionalgeschäftsstelle der Bergwacht Bayerwald in Regensburg und dann als Mitarbeiter im Bereich Entwicklung und Beschaffung im Bergwacht Zentrum für Ausbildung und Sicherheit (BWZSA) in Bad Tölz. Seit 1.8.2009 ist Herr Böck nun als Teilzeitkraft an 30 Stunden pro Woche für die Bergwacht Oberstdorf tätig. Weiterhin steht er der Bergwacht Oberstdorf als ehrenamtlicher Bergretter und für die Bergwacht Allgäu als Mitarbeiter in der Krisenintervention in seiner Freizeit zur Verfügung. Anzutreffen ist er in der Geschäftsstelle der Bergwacht Oberstdorf von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 Uhr bis 12 Uhr.

# WINTER 2009/2010

## Einsatzbericht der Bergwacht Oberstdorf

Die Wintersaison 2009/10 liegt mit 774 Einsätzen im langjährigen Mittel. Der Winter verlief relativ konstant, ohne Einsatzspitzen in der Ferienzeit, jedoch auch wenigen einsatzfreien Tagen.



Erfreulicherweise nahm die Schwere

der Verletzungen deutlich ab, so musste der Hubschrauber nur 91-mal angefordert werden. Neben den üblichen Einsätzen in denen wir vor allem Knie- und Handverletzungen zu versorgen hatten, waren wir auch bei vier Lawineneinsätzen beteiligt, die von Varianten-Fahrern verursacht wurden. Wer sich abseits der gesicherten Piste aufhalten möchte, sollte zuvor den Lawinenlagebericht unter [www.lawinenwarndienst-bayern.de](http://www.lawinenwarndienst-bayern.de) einsehen und alle Hinweise sorgfältig beachten. Weiterhin sollte man sich nie allein und nur mit der entsprechenden Ausrüstung im freien Gelände aufhalten. Hierzu gehören: LVS-Gerät, Sonde, Schaufel, ABS-Rucksack, Handy und natürlich eine fundierte Ausbildung. Unbedingt müssen Absperrungen und Lawinenwarntafeln im Skigebiet beachtet werden.

Folgende tragischen Unfälle des vergangenen Winters zeigen auf, wie wichtig oben genannte Verhaltensregeln sind:

Zwei Variantenfahrer konnten aufgrund unzureichender Ausrüstung nur noch tot geborgen werden.

Ein Snowboard-Fahrer, der sich allein im freien Gelände befand, erstickte kopfüber im lockeren Pulverschnee.

Am Ende des Winters ereignete sich ein Kletterunfall in der Rubihorn-Nordwand. Hier wurde eine Seilschaft von herabstürzenden Schneemassen aus der Wand gerissen und mit schweren Rückenverletzungen geborgen. An dieser Stelle ein besonderer Dank an alle aktiven Bergwachtmänner und -frauen, die bei Bergungen ein nicht vermeidbares Restrisiko eingehen müssen.

Insgesamt standen uns 41 ehrenamtliche Bergwachtmänner und -frauen zur Verfügung. Davon waren 13 Bergwachtmänner im Winter als „Skiwachtler“ beim Deutschen Skiverband bei der SIS (Sicherheit im Skisport) hauptamtlich angestellt.

## Das Arbeitsaufkommen der Bergwacht Oberstdorf

- 774 Bergungen, hiervon 470 Skifahrer, 243 Snowboardfahrer und 61 Sonstige.
- Eine nicht genau erfasste Zahl von ca. 800 bis 1000 geschätzten Hilfeleistungen.
- Die Bergwacht Oberstdorf betreute 20 Veranstaltungen und war mit 47 Mann-Tagen im Einsatz.
- Drei Bergwachtmänner sind Mitglieder der Lawinenkommission Oberstdorf und standen der Gemeinde beratend zur Seite. Acht Skiwachtmänner sind Messfeldbetreuer und Tagesbeobachter.
- Zwei Bergwachtmänner sind Lawinhundeführer und sorgten bei Lehrgängen für ihre Fortbildung.
- Überregional ist die Bergwacht Oberstdorf auch für die Bergwacht Bayern tätig. Zusätzlich stellt sie den stellvertretenden Regionalleiter, den Leiter der Lawinhundestaffel Allgäu und Ausbilder für die Aus- und Fortbildung der Bergwacht im Allgäu und im BWZSA (Bergwachtzentrum für Sicherheit und Ausbildung) in Bad Tölz.

Einen besonderen Dank möchte ich all denen aussprechen, die uns in unserer Arbeit tatkräftig unterstützen, den freiwilligen Helfern, den Förderern und der Stiftung Sicherheit im Skisport.

**Markus Luxenhofer, Einsatzleiter Winter**

Computer - Netzwerk - Internetsiten



**Mountain PC**

87561 Oberstdorf | Nebelhornstraße 28  
Handy: 0175-5221703 | Tel.: 08322-9871246  
[www.mountain-pc.de](http://www.mountain-pc.de)

Ihr **Outdoor-Experte** in **Oberstdorf**

 **INTERSPORT**<sup>®</sup>  
**HUBER**

Nebelhornstr. 11 87561 Oberstdorf Tel. 08322 / 5381



**Im Verleih:** Kletterausrüstung - Kindertragen - Wintersport



## Bergung von insgesamt 774 verletzten Skifahrern und Snowboardfahrern.

### Die Unfälle auf die Skigebiete verteilt:

Fellhorn	403
Nebelhorn	140
Grasgehren	72
Söllereck	140
Oberstdorf	19

<b>Jahresvergleich</b>	2004/2005	773
	2005/2006	890
	2006/2007	659
	2007/2008	821
	2008/2009	745
	<b>2009/2010</b>	<b>774</b>



Unfall an der Rubihorn-Nordwand: Durch eine Lawine wurden zwei Kletterer schwer verletzt und mussten geborgen werden.

### Lawine spült Kletterer aus Rubihorn-Nordwand

Mitte März ereignete sich in der Rubihorn Nordwand bei Reichenbach/Oberstdorf ein Eiskletterunfall. Drei Seilschaften mit je 2 Personen wollten das Rubihorn durch die Nordwand erklettern. Eine selbst ausgelöste Lawine riss zwei Personen mit sich. Diese stürzten über Felsabbrüche ca. 40 Meter in die Tiefe. Die Personen wurden nur zum Teil verschüttet, blieben aber schwer verletzt liegen. Die Lawine war etwa 20 m breit und 150 m lang. Die verletzten Personen wurden von der Bergwacht Oberstdorf versorgt und per Rettungstau geborgen. Danach wurden die Verletzten weiter in das Klinikum Murnau geflogen.

## Die fördernden Mitglieder der Bergwacht Oberstdorf

Meistens ist die Bergrettung ein Wettlauf mit der Zeit.

Voraussetzung dafür ist die Anschaffung hochwertiger Rettungsmittel.

Helfen Sie uns, damit wir diese Aufgaben auch finanziell bewältigen können. Das wird Ihnen erleichtert, indem Sie einfach den nebenstehenden Abschnitt ausfüllen und an uns senden.

Als Förderer helfen Sie uns:

- unsere ehrenamtliche Arbeit auszuüben
- unsere intensive Aus- und Fortbildung durchzuführen
- die notwendigen technischen und medizinischen Geräte zu beschaffen
- eine optimale Versorgung der Patienten zu gewährleisten

Dafür erhalten Sie bei einem Jahresbeitrag von Euro 31,00:

- kostenlos einen weltweit gültigen Rückholddienst für Sie und Ihre Familie
- die Möglichkeit, Ihre Spende steuerlich geltend zu machen
- regelmäßige Information über Ihre Bergwacht

Für Ihr Verständnis für unsere Arbeit im Dienste am Nächsten, für Ihre Spende oder Fördererbeitrag dankt Ihnen

Ihre Bergwacht Oberstdorf

Andreas Tauser  
Bereitschaftsleiter

Bitte füllen Sie den nebenstehenden Abschnitt aus und senden ihn an:

Bergwacht Oberstdorf  
Birgsauer Str. 35  
87561 Oberstdorf



**UNTERSTÜTZEN  
SIE UNS!**

JA, ich werde

## **FÖRDERER DER BERGWACHT BAYERN**

### **AUFNAHMEANTRAG UND EINZUGSERMÄCHTIGUNG**

Ich möchte förderndes Mitglied werden bei der **Bergwacht Oberstdorf**

Mein Beitrag Euro .....

Die Mitgliedschaft für 1 Jahr soll beginnen am .....  
(Auftragsdatum dieser Ermächtigung) Sie verlängert sich bis auf Widerruf jeweils um ein weiteres Jahr.



Name

\_\_\_\_\_

Vorname

Geb.-Datum

Straße

\_\_\_\_\_

PLZ, Ort

Hiermit ermächtige(n) ich(wir) die von mir/uns eingerichtete Zahlung bei Fälligkeit zu meinen/unserem Kontos abzubuchen.

### **Zahlungsart**

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Abbuchung (siehe rechts)

Konto-Nr.

\_\_\_\_\_

Bankleitzahl

\_\_\_\_\_

Konto-Nr. 262667

Sparkasse Allgäu (BLZ 733 50000)

Genauere Bezeichnung des kontoführenden Geldinstitutes

\_\_\_\_\_

Ihre Beitragszahlung gilt gegenüber dem Finanzamt als Spende

Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

\_\_\_\_\_

# A Weaddranne vzzellt

`s ischd schu lang hea, dass be troffe hodd a fuirega Blitz,  
`s isch gweache a Schmearz und a grüsege Hitz –  
ietzd schtönd ih do homm, ho a paar Sctoare no dedd  
und a müedrege Wurzl, wo be grad no vrhebd.

Ih schtönd so allui uf deam schtuinege Grot,  
wem`be die letschd Kraft bloaß idd vrlöhd.  
Ih bi vrbrennt vu dr Sunne, vrfreasse vum Schnea,  
drzüe bi`n e freiher a schine Danne gwea!

Wenn a Weaddr kudd, wierd es b`r ängschtle und bang,  
ih mui, ih kinnt drole und vrbocke am Hang  
und wenn`s nochad blitzged und dored drzüe  
no isch`s bu mier üs mit dear gmietlene Rüh.

Aber isch des Üngweaddr nochad voarbi,  
no dünk`be des Leabe doch gli wieder schi –  
öü wenn ih bi old und ho vill Johr a dr Zahl,  
ischd ming Grätle öü allad no schtuineg und schmal –  
wenn d`Sunne düet lache und `s Weaddr ischd schi  
no zeig ih am Jede, wie glickle ih bi!!

Martin Hehl

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Bergwachtbereitschaft Oberstdorf  
Fotos: Privat/Bergwachtbereitschaft  
Oberstdorf

Produktion/Layout:

Alfred Weizenegger  
Druck: AZ Druck und Datentechnik  
Heisinger Straße 14, 87437  
Kempten



**POLSTER  
FENSTERDEKORATION  
SONNENSCHUTZ**

**P  
G  
WERKSTATT**

mei-ster-be-trieb  
raum-aus-statter

**Übelhör Ursula**  
87538 Bolsterlang  
Tel.: 0 83 26/36 28 56  
Mobile: 0171/6 07 33 16

**POLSTER – GARDINEN**

[www.polster-gardenen-werkstatt.de](http://www.polster-gardenen-werkstatt.de)

# SOMMER 2010

## Einsatzbericht der Bergwacht Oberstdorf

Ein Bergsommer der vielversprechend mit schönem Bergwetter begann, doch dann mit Sommertagen sehr sparsam aufwartete. Trotz überwiegend regnerischen Wochenenden gab es für die Bergwacht Oberstdorf in den Sommermonaten viel zu tun. Die anfallenden Einsätze waren insgesamt sehr vielfältig und verlangten von unseren Einsatzkräften viel Erfahrung, Umsicht und Improvisationstalent.

Vom umgeknickten Knöchel auf leichten Wanderwegen bis zur Bergung aus hochalpinen Geländen war das ganze Spektrum der Bergrettung zu absolvieren. Sehr erfreulich für uns war die Tatsache, dass wir keinerlei Unfälle mit schwerwiegenden Folgen zu verzeichnen hatten. Wie jedes Jahr waren auch wieder einige wetterbedingte Laufeinsätze zu vermerken. Ein Einsatz der sonst per Hubschrauber innerhalb kürzester Zeit abgeschlossen ist, kann hier schnell zu einer langwierigen Tagesaufgabe werden. Dabei müssen wir leider immer wieder feststellen, dass trotz modernster Ausrüstung und Technik das Wetter eine große Hürde darstellen kann. Sich in den Bergen bei schlechtem Wetter mit einer Rettungsmannschaft zu bewegen bedeutet äußerste Vorsicht. Hier zeigt sich immer wieder, wie wichtig es ist im Dienstgebiet genaue Ortskenntnisse zu besitzen. Das Einsatzgebiet der Bergwacht Oberstdorf zählt mit zu den größten Einsatzgebieten in ganz Bayern. Vergleicht man die Anzahl der geleisteten Einsätze im Verhältnis zur Anzahl unserer eingesetzten aktiven Einsatzkräfte so kann festgestellt werden, dass wir bei dieser Betrachtung mit zu den Einsatzwachen in ganz Bayern zählen an denen ein Großteil der Einsätze abgewickelt wird. An dieser Stelle möchte ich mich für die stets geleistete Einsatzbereitschaft und das große ehrenamtliche Engagement der Bergretter und Bergretterinnen bedanken.

Unser Dank gilt auch allen Partnern der Luftrettung, allen voran der Station Christoph 17 in Kempten und des RK 2 in Reutte/Tirol.

Und nicht nur Ihnen gilt mein Dank, sondern auch den Familien und Arbeitgebern, die unseren unermüdlichen Bergrettungsdienst letztendlich ermöglichen. **Thaddäus Berktold, Einsatzleiter Sommer**



## 109 Gesamt-Einsätze der Bergwacht Oberstdorf

61 Bergrettungen (davon 47 mit Hubschrauberunterstützung)  
10 Einsätze mit BW-Fahrzeugen oder zu Fuß  
3 Krankentransporte  
17 Hilfeleistungen  
7 Fehleinsätze  
10 Sucheinsätze  
1 Tierbergung

Einsatzzahlen im Vergleich zu den Vorjahren:

2008: 118 Einsätze      2009: 124 Einsätze  
**2010: 109 Einsätze**

Verteilung der Einsätze nach Art der Verletzung:

Kreislauf	32
Sprungelenk	16
Knie/Oberschenkel/Unterschenkel	25
Oberarm/Unterarm/Hand/Ellenbogen	7
Kopf	8
Bauch/Thorax	2
Unverletzt bzw. Rettung aus Bergnot	19

Verteilung der Einsätze nach Sportarten:

Wandern	82
Bergradeln/Mountainbike	5
Bergsteigen	15
Gleitschirmfliegen	4
Sonstige	3



markus luxenhofer  
SPENGLEREI

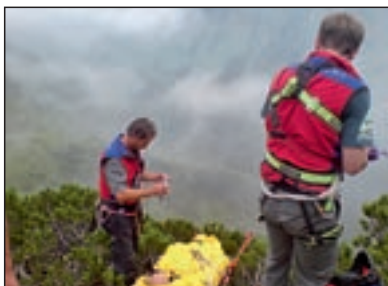
Büro: Markus Luxenhofer | Reute 11 | 87561 Oberstdorf  
Betriebswerkstätte: Sennereiweg 4 | 87538 Langenwang  
Mobil 0171/2785411 | Tel. 08322/6899 | Fax 08322/940144  
info@spenglerei-luxenhofer.de | www.spenglerei-luxenhofer.de

## Ein wirklich mühsamer Abtransport

An einem Samstagnachmittag im September wurde die Bergwacht Oberstdorf zu einem Einsatz im Bereich Krumbacher Höhenweg alarmiert. Ein Ehepaar aus Baden-Württemberg war von der Mindelheimer-Hütte Richtung Guggensee/Birgsau unterwegs. Dabei stürzte die Frau unglücklich und brach sich das rechte Sprunggelenk. Eigentlich ein Routineeinsatz, aber nicht an diesem Tag. Nach Rückruf auf dem Mobiltelefon war klar, dass es aufgrund des schlechten Wetters und des immer tiefer hängenden Nebels kein einfacher Abtransport werden wird.

Vom Einsatzleiter wurde umgehend ein Hubschrauber und eine größere Bergemannschaft nachalarmiert, da es voraussichtlich ein langwieriger Einsatz werden würde. Nach Landung des Rettungshubschraubers RK2 aus Reutte wurde Einsatzleiter und Bergwachtarzt Richtung vermuteter Unfallstelle geflogen. Nebelbänke beim Anflug ermöglichten dem Piloten leider nicht, dass beide bis zum Unfallort hoch geflogen werden konnten und so mussten sie ca. 250 Höhenmeter unterhalb der Patientin in weglosem Gelände aussteigen. Zu Fuß machten sich auch zwei Kollegen der Bergwacht Neu-Ulm auf den Weg zur Verunfallten, da sie im Vorsorgedienst auf der Fiderepasshütte die Einsatzalarmierung mitbekommen hatten.

Bei drei weiteren Anflügen des Hubschraubers wurden weitere Einsatzkräfte incl. Bergematerial Richtung Unfallstelle transportiert. Die weiter absinkende Nebeldecke führte dazu, dass die Anflüge immer tiefer verlegt werden mussten. Dadurch wurde es wesentlich mühsamer, das aufwendige Rettungsmaterial im unwegsamen Steilgelände Richtung Unfallstelle nach oben zu bekommen.



Nebel behindert mühsamen Abtransport

Nach Erstversorgung und Lagerung der Patientin in der Gebirgstrage begann der langwierige und kräftezehrende Abtransport Richtung Tal. Dank der hervorragenden Ortskenntnis des Einsatzleiters und der bereits fortgeschrittenen Tageszeit wurde ein möglichst schneller Direktabstieg mit

mehrfacher Seilsicherung in Falllinie entschieden. Die komplette Aktion forderte alle Bergrettungskräfte körperlich enorm, da Trage, Verankerungsmaterial und Patientin über 100 kg Gesamtgewicht bedeuten. Kurz vor Dunkelheit konnte die Patientin in das Rettungsfahrzeug der Bergwacht Oberstdorf im Rappental übergeben werden. Bei diesem Einsatz waren insgesamt 12 Bergrettungskräfte der Bergwacht Oberstdorf gefordert.

**Stellv. Bereitschaftsleiter, Luggi Lacher**

## Investitionen in Projekte



Bau unserer neuen Garage

Im zurückliegenden Jahr wurde eine erhebliche Summe für Neubeschaffungen für verschiedenste Projekte investiert. Durch den Neubau der Einsatzwache Oberstdorf wurde in den letzten Jahren notgedrungen aus Kostengründen erheblich auf die Bremse gedrückt. Somit hatten sich in einigen Bereichen nötige Investitionen angestaut die nun zur Freude aller beseitigt werden konnten.

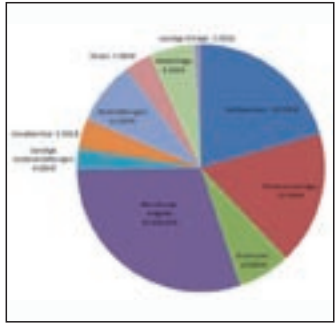
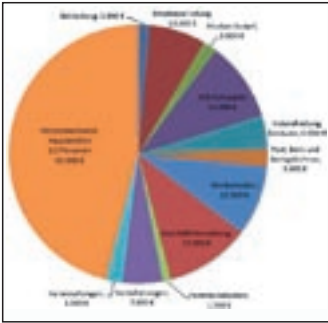
Ein besonderer Wert wurde darauf gelegt in unsere aktiven Einsatzkräfte zu investieren. Alle Bergretter/-innen wurden mit einem eigenen Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS), einem eigenen Sicherungssatz Luftrettung und jetzt zum Jahresende mit einer neuen Bergwachtbekleidung (Regenanorak, Wärmejacke, Skihose) ausgestattet.

Weitere Anschaffung waren im technischen Bereich wie Neugestaltung des Materiallagers, zusätzliche Handfunkgeräte, neue Seile, neue Notfallrucksäcke, Mobiliar für die Einsatzwache im Skigebiet Söllereck und sonstiges Einsatzmaterial. Die größte Baustelle in diesem Jahr ist unsere neue Garage. Geplant ist, dass diese zum Jahresende fertiggestellt ist und wir ab nächstem Frühjahr einen eigenen Betankungsanhänger für Hubschrauber mit 1000 Litern Treibstoff dort stationieren werden. Dadurch können wir bei langwierigen Einsätzen den jeweiligen Partnern der Luftrettung eine Betankung vor Ort ermöglichen und uns dadurch einen Zeitvorteil verschaffen, der speziell bei Einsätzen am Abend bei einbrechender Dunkelheit die eine oder andere Minute bringt die oftmals lebensrettend sein kann.

Ohne Sie liebe Förderer und Spender und unsere Volderauer Stiftung wären all diese Investitionen nicht realisierbar. Dafür möchten wir uns nochmals recht herzlich bei Ihnen bedanken.

Zum Jahresende 2010 haben wir noch eine Neuigkeit zu vermelden. Wir werden ein neues Schneefahrzeug (ein sogenanntes ATV (All Terrain Vehicle mit Raupenantrieb und/oder Rädern) als Ersatz für unseren alten Motorschlitten bekommen. Dies ermöglicht uns besonders in den Übergangszeiten (Herbst/Frühjahr) schnell auf Wanderwegen, Loipen oder im freien Gelände unseren Patienten helfen zu können. Finanziert wird dieses Fahrzeug vom Bayerischen Staatsministerium des Innern.

## Unsere Finanzen im Überblick



Das zurückliegende Haushaltsjahr 2009 kann bei betriebswirtschaftlicher Betrachtung als positiv beschrieben werden. Die Erträge waren etwas höher als die benötigten Aufwendungen. Eine genauere detaillierte und kritische Betrachtung bringt aber doch einige interessante Aspekte.

**Erträge:** Bei den Erträgen fällt auf, dass sich knapp 40 % der Erträge aus Geldspenden oder Fördererbeiträgen ergeben. Dies heißt im Klartext, dass sich ohne Spender bzw. Fördermitglieder ein Bergrettungsdienst wie heute im Einsatzbereich Oberstdorf durchgeführt nicht finanzieren lässt. Hier unser wirklich herzlichster Dank an alle die uns wie auch immer mit größeren oder auch kleinen Beträgen finanziell unterstützt haben. Weitere 30 % der Erträge bekommen wir durch die sogenannten Benutzungsentgelte. Diese generieren sich aus den abgerechneten und erbrachten Einsätzen und werden nach einem bayernweit gültigen Schlüssel an die jeweilige Einsatzwache ausbezahlt.

Die restlichen ca. 30 % wurden durch verschiedene Positionen erwirtschaftet. Neben den Mieteinnahmen für unsere Wohnung in der Einsatzwache Oberstdorf sind hier vor allem Einnahmen zu nennen welche von uns selbst in Form von Betreuungen bei Veranstaltungen oder z. B. auch unsere jährliche Losaktion beim Gallusmarkt erzielt wurden. Weitere finanzielle Unterstützung bekamen wir durch Zuschüsse von den Liftbetreibern im Einsatzgebiet und der Gemeinde Oberstdorf. Nicht zu vergessen sind auch Zuwendungen die wir bei Bedarf über die Volderauer Stiftung auf Antrag für spezielle Projekte bekommen können.



Wichtig für einen reibungslosen Rettungsdienst: die Finanzen.





## Bergwacht Oberstdorf geht online

Wollen Sie sich während des Jahres über  
aktuelles Einsatzgeschehen der Bergwacht Oberst-  
dorf informieren?

Sie erreichen uns unter folgenden Adressen:

Internet:

[www.bergwacht-bayern.org/oberstdorf](http://www.bergwacht-bayern.org/oberstdorf)

E-Mail: [oberstdorf@bergwacht-bayern.de](mailto:oberstdorf@bergwacht-bayern.de)

Telefon 08322/2255

Fax 08322/8968

*Ihr Fachhaus für  
Sport und Mode*



www.hk-werbung.de

Bild: Schafel

Nebelhornstr. 33a  
87561 Oberstdorf  
Tel. (08322) 98333  
[sport@brutscher.de](mailto:sport@brutscher.de)  
[www.brutscher.de](http://www.brutscher.de)



**P** am Haus

# BRUTSCHER



### **30 Jahre Partnerschaft für Sicherheit und Rettung in den Allgäuer Bergen**

Ein rundes Jubiläum feierte unser wichtigster Partner in der Luftrettung im Allgäu. Am 9. Oktober 2010 fanden die Feierlichkeiten für 30 Jahre Christoph 17 am Standort in Kempten statt.

Heute nicht mehr wegzudenken und geradezu eine Selbstverständlichkeit für Einsatzleiter und Bergrettungsteam ist die Anforderung eines Rettungshubschraubers über die Integrierte Leitstelle in Kempten (ILS Allgäu). Meist nach wenigen Minuten steht auch schon der angeforderte Hubschrauber vor unserer Einsatzzentrale im Ried und einer unserer Einsatzleiter steigt zu. Sehr oft ist dies eben der Rettungshubschrauber Christoph 17 aus Kempten. Für unsere Einsatzkräfte sozusagen ein „Heimspiel“ da man sich ja seit vielen Jahren durch zahlreiche Übungen, Fortbildungen und Einsätze bestens kennt. Die Zusammenarbeit mit bekannten Gesichtern schafft neben dem Wissen, dass das komplette Team der Hubschrauberbesatzung absolut korrekt, professionell und zuverlässig arbeitet, ein gutes „Bauchgefühl“ für uns Bergwachtler beim Einsatz.

In Zahlen betrachtet ist es absolut beeindruckend wie gut und sicher doch die Zusammenarbeit bei Einsätzen mit dem Rettungshubschrauber Christoph 17 funktioniert. Von Januar 2005 bis August 2010 arbeitete die Bergwacht Oberstdorf und das Team von Christoph 17 bei 547 Einsätzen (Quelle 30 Jahre Christoph 17) erfolgreich und unfallfrei zusammen. Im Einsatzjahr 2009 waren es exakt 100 Einsätze (gesamt 165) mit CHR. 17 und in 2010 (Januar bis Anfang Oktober) bisher 96 von insgesamt 123 Einsätzen mit Hubschrauberunterstützung.

Von Seiten der Bergwacht Oberstdorf ein herzliches „Vergelt's Gott“ an das komplette Team für eure langjährige Unterstützung bei einer Vielzahl von Einsätzen zum Wohle unserer Patienten.

# Anwärterausbildung bei der Bergwacht Oberstdorf

Wer eine Ausbildung zum Bergwachtmann machen möchte, sollte bereits sicher Ski fahren können, alpine Erfahrung haben sowie gute Ortskenntnisse in unserem Dienstgebiet besitzen.

Um unsere Anwärter gut vorzubereiten, führen wir alle 2 Wochen eine bereichsinterne Ausbildung durch.

Hier werden Themen von Material-/Knotenkunde, Wetterkunde, Orientierung (Karte/Kompass), Schnee-/Lawinenkunde, behelfsmäßige und organisierte Bergrettung, Notfallmedizin bis hin zur Ausbildung an den Hubschraubern und noch vieles mehr behandelt.

Bis man fertig ausgebildeter Bergwachtmann/-frau ist vergehen im Schnitt 2 bis 3 Jahre in denen man verschiedene Prüfungen und Lehrgänge erfolgreich bestehen muss.

Es werden zuerst die Fähigkeiten der Anwärter im Schnee und Fels geprüft. Werden diese beiden Tests bestanden, dürfen sie an den weiteren Ausbildungskursen wie Notfallmedizin, Luftrettung und Naturschutz teilnehmen sowie anschließend auf die jeweils einwöchigen Sommer- und Winterrettungsabschlusslehrgänge fahren.

Momentan befinden sich elf Anwärter in der Ausbildung zur aktiven Einsatzkraft.

In diesem Jahr konnte ein Bergwachtmann seine Ausbildung erfolgreich mit dem Sommerrettungslehrgang abschließen. Ebenso haben sechs Anwärter den Sommer- und Wintereignungstest mit Erfolg bestanden. Sie haben so die Möglichkeit nächstes Jahr ebenfalls eine fertig ausgebildete Einsatzkraft zu werden.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei Joachim Schwarz bedanken, da er in den letzten 2 Jahren tatkräftig die Anwärterausbildung mitgestaltet hat. Sein Nachfolger ist seit ein paar Wochen Sebastian Jocham.

**Anwärterausbilder Raps Hannes**



**BREITACH  
Klamm**

Zwischen Tiefenbach  
und Oberstdorf

Sommer wie Winter  
ein Erlebnis

[www.breitachklamm.com](http://www.breitachklamm.com)

OBERSTDORF  
ALLGÄU

© Werbe Blank

# Ausbildungsbericht der Bergwacht Oberstdorf

Die Bergwacht Oberstdorf zählt derzeit 51 Aktive Einsatzkräfte und 12 Anwärter/-innen. Ein Anwärter konnte in 2010 seine letzte Prüfung erfolgreich abschließen und ist somit aktive Einsatzkraft. Bei den aktiven Einsatzkräften haben wir weitere Spezialisten; dies sind 1 Lawinenhundeführer, 4 Mitarbeiter im Kriseninterventionsteam (Kid Berg), 3 Bergwachtärzte und 21 Einsatzleiter. Neben unseren monatlichen Fortbildungen gab es auch



Jährliche Fortbildung im Ausbildungszentrum Bad Tölz

einige praktische Zusatztermine wie z. B. Geländeerkundung über den Gaißbachtobel zum Himmeleck oder den kurzen Steig zwischen Sölleralpe und Schlappoldalpe (Herzrücken). Die Sommerübung in den Seewänden diente vor allem um das Führen von Gruppen zu üben und verstiegenen Personen im steilen, unwegsamen und grasdurchwachsenem Gelände zu Hilfe zu kommen. Wie jedes Jahr gab es auch wieder Übungstermine mit dem Hubschrauber CHR 17 aus Kempten und das Windentraining mit einem Bundeswehrehubschrauber.

Weiterhin waren alle Einsatzleiter und Einsatzkräfte im Ausbildungszentrum der Bergwacht Bayern (BWZSA) in Bad Tölz bei den vorgeschriebenen jährlichen Fortbildungen speziell im Fachgebiet Luftrettung. Über das BWZSA wurden auch einige überregionale Ausbildungen besucht. So wurden mehrtätige Fachlehrgänge als Einsatzleiter (Zentralmodul, -Sommer- und Wintermodul) sowie Lehrgänge im Bereich Methodik/Didaktik erfolgreich absolviert.

Die Bergwacht Oberstdorf stellte auch Lehrgangsausbilder für Veranstaltungen der Bergwacht Region Allgäu sowie Ausbilder für das BWZSA zur Verfügung.

Um neben dem laufenden Einsatzgeschehen Zeit für zusätzliche Ausbildungstermine zu finden, muss die Motivation dies zu tun, doch sehr hoch sein. Daher gilt unser herzlichster Dank allen Ausbildern, Helfern, Einsatzleitern und Ärzten sowie besonders unseren Anwärterausbildern Joachim und Hannes, die den Grundstein für eine fundierte Basisausbildung legen.

**Georg Hasselberger (Ausbildungsleiter) und  
Mathias Kennerknecht (Ausbildungsleiter Technik)**

# Beliebte Wanderziele

## Landgasthof Alpenrose

Krappberg  
1 km von der Ortsmitte

Oberhalb der Lorettokapellen - mit einer der schönsten Panoramaterrassen von Oberstdorf. Durchg. warme Küche von 11 bis 20 Uhr. Ideal auch für Familienfeiern + Festlichkeiten. Genießen Sie regionale Schmankerln + heimische Wildspezialitäten. Fam. Maly ☎ 0 83 22/9 8267, Fax 08322/98269  
**Mittwoch Ruhetag**

## Alpengasthof Hotel Birgsauer Hof

2 km südlich der Fellhornbahn

Im Stillachtal mit Blick auf die Berge des Allgäuer Hauptkamms, feine bis deftige Speisen, durchgehend warme Küche, Kuchen aus Großmutter's Backstube, schöne Sonnenterrasse, kein Ruhetag, Gästezimmer, Hotelappartements, Hallenbad und Sauna Familie Berkold-Thaumiller, e-Mail: info@birgsauer-hof.de, Internet: www.birgsauer-hof.de ☎ 0 83 22/9 69 00, Fax 96 90 60

## Café Jägerstand

Trettachtal

Schattiger, ebener Weg entlang der romantischen Trettach, in 25 Min. zum idyllisch gelegenen Café Jägerstand. Eigene Konditorei - Mittagstisch - gemütlicher Gastraum - große Sonnenterrasse. Bes. Karl Berkold ☎ 0 83 22/34 40 **Im Winter Di. - im Sommer Sa. Ruhetag**

## Café Breitenberg

am Wallraffweg, 965 m

Einer der schönsten Aussichtspunkte Oberstdorfs. Kleiner Mittagstisch, nur hausgemachte Kuchen. Schöne Terrasse. Ab Schattenbergstadion 20 Minuten Familie Fehnle ☎ 0 83 22/44 90 **Donnerstag Ruhetag**

## Berggasthof Einödsbach

1142 m  
12 km von Oberstdorf

Südlichster bewohnter Ort Deutschlands am Fuße der Mädelegabelgruppe. Ausgangspunkt zur Rappensee-Hütte, Waltenbergerhaus, Mindelheimer Hütte, zum Heilbronner Weg. Gemütlicher Berggasthof, Fremdenzimmer, Touristenunterkunft. **Dienstag Ruhetag** Familie Ellmann ☎ 0 83 22/9 84 54, info@einoedsbach.de

## Gasthof Fellhornstuben

Bes. Familie Stutz  
an der Fellhornbahn

Durchgehend warme, gutbürgerliche Küche - hausgemachte Kuchen - gemütliche Lokalitäten u. Gästezimmer. Ausgangspunkt für Bergtouren in das Fellhorngebiet. Kinderspielplatz ☎ 0 83 22/62 46, Fax 53 70, www.fellhornstuben.de stutz@fellhornstuben.de **Dienstag Ruhetag**

## Sepp Weiler's Flugschanzenstube

Die gemütliche Einkehr an der Skiflugschanze Oberstdorf. Durchgehend warme Küche, Café-Station, Linienbusverkehr. Auf Ihren Besuch freut sich Bernd Weiler. www.sepp-weiler.com www.skiflugschanze-oberstdorf.de ☎ 0 83 22/37 97 **Montag Ruhetag**

## Berggasthof Gaisalpe

1165 m, ca. 1 1/2 Std. von Oberstdorf

Das beliebte Ausflugsziel im Sommer und Winter von Oberstdorf. Mittagstisch - Kaffeestation - hausgebackene Kuchen. Ausgangspunkt für Wanderungen zum Gaisalpsee, Rubihorn und Nebelhorn. ☎ 0 83 26/79 17 www.berggasthof-gaisalpe.de zobel.gaisalpe@t-online.de

## Gaststätte - Café Faistenoy

Gemütl. Holzhaus an der Fellhornbahn

Von 11 bis 19 Uhr warme Küche (ab 19 Uhr auf Voranmeldung), hausgem. Kuchen, schöne Sonnenterrasse, ab und zu Hausmusik. www.gaststaette-faistenoy.de - info@gaststaette-faistenoy.de ☎ 0 83 22/800744 **Kein Ruhetag**

## Gasthof Hirsch

Obermaiselstein  
Großer Parkplatz am Haus

Gutbürgerliche und internationale Küche, rustikale Gaststube mit Sonnenterrasse. Wir freuen uns auf Ihren Besuch - Fam. Lambert. ☎ 0 83 26/3 61 40, Fax 36 14 20 **Di. ab 14 Uhr und Mi. Ruhetag** www.hirsch-obermaiselstein.de

## Willis Ski- und Wanderhütte

Selbstversorgerhütte für 10 bis 20 Pers.

E-Mail: kontakt@huettenvermietung.de

Mit urgemütlicher Stube, sep. TV-Stühle, komplett eingerichtete Küche, 1 DZ und 3 Mehrbettzimmern. Hüttenvermietung Müller, Achweg 54, 87538 Fischen, Tel. 0 83 26/35372

# Beliebte Wanderziele

## Berggasthof Oytalhaus

1010 m

Regionale Küche - separates Bierstüberl - Behindertengerecht - Kutschfahrten - Rollerverleih. Großer Kinderspielplatz. Inforstand des Bayer. Vogel- u. Artenschutzverbandes (LBV)  
☎ 08322/80381, Fax 08322/800784, [www.Oytalhaus.de](http://www.Oytalhaus.de)  
**Ruhetag im Winter: Samstag - Kein Ruhetag im Sommer**

## Café - Restaurant

### Karatsbichl

2 km westlich ab Ortsmitte  
ohne Steigung

**Umfassender Panoramablick.** Hier lohnt sich die Einkehr im alteingesessenen Familienbetrieb, wo Tradition noch gepflegt wird, die Kinder Platz zum Spielen finden und mit heimischen Produkten gekocht und gebacken wird.  
**Frische Forellen aus eigenem Quellwasser.**

☎ 0 83 22/4572  
[www.karatsbichl.de](http://www.karatsbichl.de)

Fam. Althaus

**Montag + Dienstag Ruhetag**

## Gasthaus - Café

### Kühberg

Der Logenplatz über Oberstdorf

Traditionelles Oberstdorfer Gasthaus in der Nähe der Schatzenbergsprungschanzen, mit einem der schönsten Wirtschaftsgärten, komfortable Zimmer und Ferienwohnungen. ...und sonst? Überzeugen Sie sich selbst.

☎ 08322/3323

[www.kuehberg.de](http://www.kuehberg.de)

**Dienstag + Mittwoch Ruhetag**

## Gasthof Laiter

1040 m  
7 km von Oberstdorf

Sie erreichen uns vom Parkplatz Fellhornbahn oder Parkplatz Flugschanze. Sommer- und Winter-Betrieb. Kinderfreundlich. Hausschlachtung. Rückfahrmöglichkeit. Fam. Vogler

[www.laiter.de](http://www.laiter.de)

☎ 0 83 22/48 60, Fax 8 04 70

**Mo. Ruhetag**

## VdK Waldhotel

am Christlessee

Unser 3-Sterne Superior VdK Waldhotel am Christlessee mit öffentlicher Gastronomie liegt mitten im Natur- und Wander-schutzgebiet des Trettachtals. Genießen Sie hausgemachte Kuchen, regionale Schmankerl und leckere Eisbecher mit traumhaftem Blick in die wunderschöne Natur.

☎ 0 83 22/60 80, Fax 60 84 13. [www.vdk-waldhotel-am-christlessee.de](http://www.vdk-waldhotel-am-christlessee.de); [info@vdk-waldhotel-am-christlessee.de](mailto:info@vdk-waldhotel-am-christlessee.de)

## Hansl's Höhlenstüble

gemütliche Einkehr!

Täglich geöffnet vom 26. Dezember bis Ostern und Mai bis Anfang November

Auf Ihren Besuch freut sich

Familie Köberle

0 83 26/385053

Obermaiselstein

## GASTHOF SEEBLICK Am Freibergsee

Herzlich willkommen am Freibergsee. In unserem kleinen Familienbetrieb, der seit 1920 besteht, freuen wir uns, Sie mit leckeren Gerichten verwöhnen zu dürfen. Sehr beliebt ist z. B. unser Topfenstrudel u. Kaiserschmarren. Fam. Kastner

☎ 0 83 22/54 08, Fax 37 33

[www.freibergseeblick.de](http://www.freibergseeblick.de)

**Freitag + Samstag Ruhetag**

## Alpengasthof Schwand

1 km von der Skiflugschanze

Gutbürgerliche Küche - Kuchen aus eigener Herstellung - gemütliche, rustikale Lokalitäten - große Aussichtsterrasse - moderne Zimmer, alle mit Dusche/WC, Appartements.

☎ 0 83 22/5081, Fax 2340 - [Info@hotel-schwand.de](mailto:Info@hotel-schwand.de)

Internet: [www.hotel-schwand.de](http://www.hotel-schwand.de)

**Mittwoch Ruhetag**

## Berggasthof Seeweg direkt an der Söllereck- Talstation

Unser neu gestalteter Gasthof liegt am Fuße der Söllereckbahn und direkt am Einstieg der neuen Rodelbahn. Unser Haus verfügt über einen schönen Spielplatz mit Hüpfburg direkt vor unserer Sonnenterrasse, durchgehend warme Küche. Spezialitäten je nach Jahreszeit.

☎ 0 83 22/22 45, Telefax 08322/809671,

[www.seeweg.de](http://www.seeweg.de), e-mail: [berggasthof\\_seeweg@gmx.de](mailto:berggasthof_seeweg@gmx.de)

**Im Winter kein Ruhetag, im Sommer auf Anfrage**

## Berggasthof - Café Spielmannsau

7,5 km von Oberstdorf

Gerichte aus eig. biolog. Lammaufzucht, Kaffee, Sonnenterrasse, Kinderspielplatz, moderne Fremdenzimmer und Ferienwohnungen, Touristenlager. Ausgangspunkt zur Kemptner Hütte, Heilbronner Weg, E 5, Rückfahrmöglichkeit. **(Bei gutem Wetter auch am Mittwoch Imbiss und Getränke)**

☎ 0 83 22/30 15, Fax 8860, e-mail: [Spielmannsau@t-online.de](mailto:Spielmannsau@t-online.de), Internet: [www.Spielmannsau.de](http://www.Spielmannsau.de)

**kein Ruhetag**



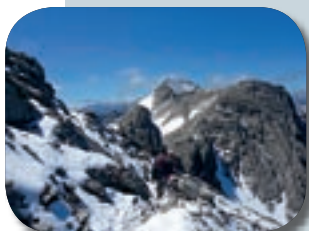
# Tipps für die Touren



*Karten und Gebietsführer studieren*



*Wetterbericht einholen*



*Erkundigen Sie sich über die jahreszeitlichen Besonderheiten*



*Kondition kritisch einschätzen und lieber kürzere Touren aussuchen*



*Tourenziel und Route beim Vermieter hinterlassen und einhalten, bzw. Änderungen mitteilen*



*In Hütten- und Gipfelbücher eintragen.*

**Alpine Beratung Oberstdorf:**

**Telefon 08322/700200**

**Für geführte Touren wenden Sie sich bitte an die  
Alpenschule Oberstdorf, Tel. 08322/95322**



[www.alpinschule-oberstdorf.de](http://www.alpinschule-oberstdorf.de)



**Alpenüberquerung**  
**Bergwanderwochen**  
**Klettersteige**  
**Hochtouren**  
**Schneeschuhtouren**  
**Skitouren**



Der Bergreise-Partner

**Alpinschule**  
**OBERSTDORF**

Alpinschule Oberstdorf

Im Oberen Winkel 12a · 87561 Oberstdorf

Telefon 08322/940 750 · Telefax 08322/940 75-29

[info@alpinschule-oberstdorf.de](mailto:info@alpinschule-oberstdorf.de)

WALMENDINGERHORNBAHN

NEBELHORNBAHN

FELLHORN-/  
KANZELWANDBAHN

IFENBAHN

## DAS HÖCHSTE: DIE BESTEN BERG-ERLEBNISSE WEIT UND BREIT!

Ob Sommer oder Winter: Die Berge rund um **Oberstdorf** und im **Kleinwalsertal** versprechen erlebnisreiche Tage! Unsere vier Gebiete **Fellhorn/Kanzelwand**, **Nebelhorn**, **Walmendingerhorn** und **Ifen** sind mit gut begehbaren Wanderwegen, gepflegter Gastronomie und abwechslungsreichen Veranstaltungen tatsächlich DAS HÖCHSTE. Und das zu familienfreundlichen Preisen. Der Winter startet bei uns stets pünktlich Anfang Dezember in die Skisaison! Denn dank modernster Beschneigungsanlagen erstrahlen die Pisten an **Fellhorn/Kanzelwand** und das Skigebiet am **Nebelhorn** einschließlich der Talabfahrten in kürzester Zeit ganz in Weiß. Natürliche Schneesicherheit und urige Hütten sind typisch für das **Walmendingerhorn** im Kleinwalsertal. Der **Ifen** mit seinen sanften Hängen ist ein Paradies für Ski-Einsteiger, Rundwanderwege erschließen den Winterwanderern dort phänomenale Schneedünen.

### WETTER- UND VERANSTALTUNGSINFO

Fellhorn/Kanzelwand, Ifen und Walmendingerhorn

Tel. D: 0700/55 53 38 88,

Nebelhorn Tel. D: 0700/55 53 36 66

[www.das-hoechste.com](http://www.das-hoechste.com)



**DAS HÖCHSTE**  
BERGBAHNEN  
KLEINWALSERTAL  
OBERSTDORF